



# Amt der Vorarlberger Landesregierung

Zahl: PrsG-442.31

Bregenz, am 09.08.2010

Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumenten-  
schutz  
Stubenring 1  
1010 Wien  
SMTP: VII9@bmask.gv.at

Auskunft:  
Mag. Heidemarie Thalhammer  
Tel.: +43(0)5574/511-20220

**Betreff:** Bundesgesetz, mit dem das Arbeitsvertragsrechts-Anpassungsgesetz, das Arbeits- und Sozialgerichtsgesetz, das Insolvenz-Entgeltsicherungsgesetz und das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz geändert werden (Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetz);  
Entwurf, Stellungnahme

**Bezug:** Schreiben vom 13. Juli 2010, GZ. BMASK-462.203/0003-VII/B/9/2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum übermittelten Entwurf eines Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetzes wird seitens des Landes Vorarlberg wie folgt Stellung genommen:

## **Allgemeines:**

Zunächst ist festzuhalten, dass der vorliegende Entwurf zusätzlichen Aufwand verursacht und die dadurch (auch den Ländern) entstehenden Kosten mangels einer entsprechenden Kostendarstellung nicht nachvollziehbar sind.

## **Zu den einzelnen Bestimmungen:**

### **Zu § 7l des Arbeitsvertragsrechts-Anpassungsgesetzes:**

Wenngleich zum effektiven Vollzug die Einrichtung einer zentralen Verwaltungsstraf-evidenz vorteilhaft wäre, darf nicht übersehen werden, dass den Verwaltungsstraf-behörden und den Unabhängigen Verwaltungssenaten durch die im Abs. 2 vorgesehene Übermittlungspflicht ein zusätzlicher Verwaltungsaufwand entsteht, der von den Län-dern zu tragen ist.

### **Zu § 7h des Arbeitsvertragsrechts-Anpassungsgesetzes:**

Es wäre zu prüfen, ob nach der Rechtsprechung des Verfassungsgerichtshofes ein bis zu 100.000 Euro reichender Strafraumen (wie in den Abs. 1 und 3 vorgesehen) für eine Verwaltungsübertretung vorgesehen werden darf. Auch die in den Abs. 1 und 3 vorge-sehene Mindeststrafe von € 5000,- wäre vor diesem Hintergrund zu überprüfen.

Die im Abs. 5 vorgenommene Festlegung einer fünfjährigen Verfolgungsverjährungsfrist stellt eine vom § 31 Abs 2 VStG „abweichende Regelung“ im Sinne des Art 11 Abs. 2 B-VG dar, die nur dann getroffen werden darf, wenn sie zur Regelung des Gegenstandes erforderlich ist. Es wäre daher zu erwarten, dass die Notwendigkeit der abweichenden Regelung in den Erläuterungen näher begründet wird.

Eine vom § 31 Abs 3 erster Satz VStG abweichende Regelung ist offenbar nicht vorgesehen. Ein Straferkenntnis dürfte daher nicht mehr gefällt werden, wenn seit der Begehung der Tat drei Jahre vergangen sind. Insofern geht eine Verlängerung der Verfolgungsverjährungsfrist auf fünf Jahre ins Leere.

Es ist nicht ersichtlich, warum gemäß Abs. 7 das Dienstleistungszentrum oder der zuständige Träger der Krankenversicherung in den Verwaltungsstrafverfahren Parteistellung haben soll. Auch den Erläuterungen ist diesbezüglich nichts zu entnehmen.

#### **Zu den Kosten:**

In der Kostendarstellung zum vorliegenden Entwurf wird lediglich auf jene Kosten eingegangen, die dem Bund entstehen. Andere Kosten werden nicht erwähnt. Es entstehen aber auch den Ländern Kosten – einerseits durch die zusätzlich durchzuführenden Strafverfahren (§ 7h), andererseits durch die in § 71 Abs. 2 vorgesehene Übermittlungspflicht.

Ebenso wenig ist aus unserer Sicht nachvollziehbar, dass – wie im Vorblatt ausgeführt – durch den vorliegenden Entwurf keine neuen oder zusätzlichen Kosten für Unternehmen verursacht werden, sieht doch der vorliegende Entwurf die Verpflichtung zur Bereithaltung von Lohnunterlagen in deutscher Sprache am Arbeits(einsatzort) oder – sofern dies nicht zumutbar ist – die Pflicht zur Übermittlung der Unterlagen binnen 24 Stunden ab Verlangen vor.

Im Übrigen ist darauf hinzuweisen, dass der vorliegende Entwurf erst am 15.7.2010 im Amt der Vorarlberger Landesregierung eingelangt ist, und die Begutachtungsfrist daher nicht der in Art. 1 Abs. 4 Z. 1 der Vereinbarung zwischen dem Bund, den Ländern und den Gemeinden über einen Konsultationsmechanismus und einen künftigen Stabilitätspakt der Gebietskörperschaften normierten Mindestfrist entspricht.

Freundliche Grüße

Für die Vorarlberger Landesregierung  
Der Landesrat

Mag. Siegi Stemer

Nachrichtlich an:

1. Abt. Gesundheit und Sport (IVb), via VOKIS versendet
2. Abt. Allgemeine Wirtschaftsangelegenheiten (VIa), via VOKIS versendet
3. Abt. Personal (PrsP), via VOKIS versendet
4. Bezirkshauptmannschaft Bludenz (BHBL), via VOKIS versendet
5. Bezirkshauptmannschaft Bregenz (BHBR), via VOKIS versendet
6. Bezirkshauptmannschaft Feldkirch (BHFK), via VOKIS versendet
7. Bezirkshauptmannschaft Dornbirn (BHDO), via VOKIS versendet
8. Vorarlberger Gebietskrankenkasse, Jahngasse 4, 6850 Dornbirn, SMTP: [vgkk@vgkk.sozvers.at](mailto:vgkk@vgkk.sozvers.at)
9. Kammer für Arbeiter und Angestellte für Vorarlberg, Widnau 2-4, 6800 Feldkirch, SMTP: [kammerbuero@ak-vorarlberg.at](mailto:kammerbuero@ak-vorarlberg.at)
10. Dr. Eva-Maria Längle, via VOKIS versendet
11. Wirtschaftskammer Vorarlberg, Wichnergasse 9, 6800 Feldkirch, SMTP: [direktion@wkv.at](mailto:direktion@wkv.at)
12. Präsidium des Bundesrates, Dr. Karl Renner-Ring 3, 1017 Wien, SMTP: [begutachtungsverfahren@parlinkom.gv.at](mailto:begutachtungsverfahren@parlinkom.gv.at)
13. Präsidium des Nationalrates, Dr. Karl Renner-Ring 3, 1017 Wien, SMTP: [begutachtungsverfahren@parlament.gv.at](mailto:begutachtungsverfahren@parlament.gv.at)
14. Bundeskanzleramt-Verfassungsdienst, Ballhausplatz 2, 1014 Wien, SMTP: [vpost@bka.gv.at](mailto:vpost@bka.gv.at)
15. Herrn Bundesrat, Edgar Mayer, Egelseestraße 83, 6800 Feldkirch, SMTP: [mac.ema@cablenet.vol.at](mailto:mac.ema@cablenet.vol.at)
16. Herrn Bundesrat, Dr Magnus Brunner, SMTP: [magnus.brunner@parlament.gv.at](mailto:magnus.brunner@parlament.gv.at)
17. Frau Bundesrätin, Cornelia Michalke, Kirchplatz 1, 6973 Höchst, SMTP: [c.michalke@gmx.at](mailto:c.michalke@gmx.at)
18. Herrn Nationalrat, Karlheinz Kopf, Rheinstraße 24, 6844 Altsch, SMTP: [karlheinz.kopf@parlinkom.gv.at](mailto:karlheinz.kopf@parlinkom.gv.at)
19. Frau Nationalrätin, Anna Franz, SMTP: [anna.franz@parlinkom.gv.at](mailto:anna.franz@parlinkom.gv.at)
20. Herrn Nationalrat, Dr Harald Walser, SMTP: [harald.walser@gruene.at](mailto:harald.walser@gruene.at)
21. Herrn Nationalrat, Elmar Mayer, SMTP: [elmar.mayer@spoe.at](mailto:elmar.mayer@spoe.at)
22. Herrn Nationalrat, Christoph Hagen, SMTP: [christoph.hagen@parlament.gv.at](mailto:christoph.hagen@parlament.gv.at)
23. Herrn Nationalrat, Bernhard Themessl, SMTP: [bernhard.themessl@tt-p.at](mailto:bernhard.themessl@tt-p.at)
24. Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landhaus, 7000 Eisenstadt, SMTP: [post.lad@bgl.gv.at](mailto:post.lad@bgl.gv.at)
25. Amt der Kärntner Landesregierung, Arnulfplatz 1, 9021 Klagenfurt, SMTP: [post.abt2v@ktn.gv.at](mailto:post.abt2v@ktn.gv.at)
26. Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, SMTP: [post.landnoe@noel.gv.at](mailto:post.landnoe@noel.gv.at)
27. Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Landhausplatz 1, 4021 Linz, SMTP: [verfd.post@ooe.gv.at](mailto:verfd.post@ooe.gv.at)

28. Amt der Salzburger Landesregierung, Chiemseehof, 5010 Salzburg, SMTP: landeslegistik@salzburg.gv.at
29. Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Landhaus, 8011 Graz, SMTP: post@stmk.gv.at
30. Amt der Tiroler Landesregierung, Wilhelm-Greil-Straße 25, 6020 Innsbruck, SMTP: post@tirol.gv.at
31. Amt der Wiener Landesregierung, Rathaus, 1082 Wien, SMTP: post@md-v.wien.gv.at
32. Verbindungsstelle der Bundesländer, Schenkenstraße 4, 1010 Wien, SMTP: vst@vst.gv.at
33. Institut für Föderalismus, Maria-Theresien-Straße 38b, 6020 Innsbruck, SMTP: institut@foederalismus.at
34. ÖVP-Landtagsfraktion, 6900 Bregenz, SMTP: landtagsklub.vorarlberg@volkspartei.at
35. SPÖ-Landtagsfraktion, 6900 Bregenz, SMTP: gerhard.kilga@spoe.at
36. Landtagsfraktion der Freiheitlichen, 6900 Bregenz, SMTP: landtagsklub@vfreiheitliche.at
37. Landtagsfraktion der Grünen, 6900 Bregenz, SMTP: landtagsklub.vbg@gruene.at
38. Frau Birgit Luschnig, im Hause, SMTP: birgit.luschnig@vorarlberg.at
39. Herrn Jürgen Weiss, SMTP: jweiss@vol.at